



**»Wir sind nicht
die Ärzte, wir sind
der Schmerz«.
Ein Abend zu Ehren
von Tankred Dorst**

Lesung: Kerstin Specht
und Michael Krüger

Michael Krüger im
Gespräch
mit Ursula Ehler

Szenische Lesung aus
Merlin

Mitglieder des ETA-
Ensembles

Freitag, 22.6.2018

Beginn 19 Uhr

**ETA Hoffmann Theater
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 Bamberg**

In Zusammenarbeit mit
dem ETA Hoffmann
Theater und der Otto-
Friedrich-Universität
Bamberg.

Der Abend gibt einen vielstimmigen Rückblick auf Leben und Werk des 2017 verstorbenen, vielfach mit Bamberg verbundenen Dramatikers Tankred Dorst. Wegbegleiter und Freunde wie Michael Krüger und Kerstin Specht sowie Dorsts Frau und Mitautorin Ursula Ehler erinnern (sich) an ihn.

Tankred Dorst war einer der meistgespielten Autoren des deutschen Gegenwartstheaters. In seinen mehr als 50 Stücken hat er sich auf unterschiedlichste Weise mit den Fragen der menschlichen Existenz auseinandergesetzt.

Große Regisseure wie Peter Zadek, Peter Palitzsch, Dieter Dorn und Hans Neuenfels arbeiteten eng mit ihm zusammen. 2006 gab der gebürtige Thüringer, bereits 80-jährig, mit einer Neuinszenierung von Wagners *Ring* in Bayreuth sein Debüt als Opernregisseur.

Als Dorsts schönstes und größtes Drama gilt *Merlin* oder *Das wüste Land*, das auch am Abend zu seinen Ehren nicht fehlen darf. Dorsts Panoptikum um den Zauberer und Teufelsson Merlin besticht mit seiner bildreichen Sprache. Das 1981 am Düsseldorfer Schauspielhaus uraufgeführte Monumentalwerk aus der König-Artus-Welt wird bis heute immer wieder gespielt.

links, *Tankred Dorst*
und *Ursula Ehler*

© Isolde Ohlbaum